

UtopieSchule – Seminar und Vorlesungsreihe 8.07 bis 14.07.2021, Forum Stadtpark

UtopieSchule ist als ein nicht-hierarchisches pädagogisches Programm konzipiert, in dem ein Wissenstransfer und Ideenaustausch erfolgen soll. Das Anliegen ist, ein systemisches und analytisches Verständnis von den bestehenden urbanen Strukturen und Prozessen zu stärken sowie gemeinsame Spekulationen über eine mögliche, postkapitalistische Zukunftsstadt anzuregen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird ein multidisziplinäres Team aus ExpertInnen, DesignerInnen und AktivistInnen den BesucherInnen der Schule kritische Einblicke in energiewirtschaftliche, umweltsystemische, verkehrstechnische, wohn- und bodenpolitische, eigentumsrechtliche und andere Aspekte der aktuellen Entwicklung von Graz vermitteln. Anschließend werden aktuelle alternative Ansätze der sozioökologischen Organisation urbaner Systeme vorgestellt und diskutiert.

- Seminar mit dem Grazotopia-Team und LeiterInnen des *UtopieInkubators*: täglich (außer am Sonntag) von 11:00 bis 13:00 und von 15:00 bis 17:00 Uhr
- Online-Abendvorträge von geladenen internationalen ExpertInnen, AktivistInnen und DesignerInnen: täglich (außer am Sonntag) um 19:00 Uhr
- SeminarleiterInnen und Vortragende: Jan Philipp Dapprich (Physiker und Wirtschaftswissenschaftler, Glasgow), Ana Džokić und Marc Neelen (Architekten und Aktivisten, Rotterdam/Belgrad), Gabu Heindl (Architektin und Stadtplanerin, Wien), Ana Jeinić (Architekturforscherin, Kuratorin und Utopistin, Graz), Tomislav Medak (Kultur-, Technologie-, und Medientheoretiker und Aktivist, Zagreb/Coventry) und Ulrich Schachtschneider (Sozialwissenschaftler und Energieexperte, Oldenburg).
- Organisation und Koordination: Ana Jeinić und Carlotta Bonura
- Voraussetzungen: keine
Unterrichtssprache: Englisch und/oder Deutsch (je nach Präferenzen der Vortragenden und Teilnehmenden)
- Anmeldung: kostenfrei per E-Mail an grazotopia@lma.or.at bis zum 7.7.2021. (Abendvorträge werden auch in einem Online-Format übertragen und können unabhängig vom Tagesprogramm der *UtopieSchule* besucht werden)

Programm

	Do, 8.7.	Fr, 9.7.	Sa, 10.7.	Mo, 12.7.	Di, 13.7.	Mi, 14.7.
11:00 – 13:00	Vorstellung der TeilnehmerInnen und des Schulprogramms	Seminar mit Jan Philipp Dapprich	Seminar mit Tomislav Medak	Seminar mit Ana Jeinić	Seminar mit Ana Jeinić	Seminar mit Gabu Heindl
13:00 – 15:00	Mittagessen im Kunsthaus	Mittagessen im Kunsthaus	Mittagessen im Kunsthaus	Mittagessen im Kunsthaus	Mittagessen im Kunsthaus	Mittagessen im Kunsthaus
15:00 – 17:00	Präsentation der GrazForschung	Seminar mit Jan Philipp Dapprich	Seminar mit Tomislav Medak	Seminar mit Ulrich Schachtschneider	Seminar mit Ulrich Schachtschneider	Seminar mit Gabu Heindl
19:00 – 20:00	Öffentliche Präsentation des im UtopieInkubator entwickelten Entwurfs	Abendvortrag: Jan Philipp Dapprich	Abendvortrag: Tomislav Medak	Abendvortrag: Gabu Heindl	Abendvortrag: Ana Džokić und Marc Neelen	Abendvortrag: Ulrich Schachtschneider

WorkshopleiterInnen und Vortragende

Jan Philipp Dapprich ist Physiker und politischer Philosoph. In 2020 promovierte er an der Universität Glasgow zum Thema *Rationality and Distribution in the Socialist Economy*. Seit mehreren Jahren arbeitet er an der Entwicklung alternativer cyber-sozialistischer Wirtschaftsmodelle. Als Stipendiat des Vereins Initiative Demokratie und Moderne wird er ab diesem Sommer als Lehrender und Forschender am Institut für Philosophie der Heinrich Heine Universität Düsseldorf tätig sein.

Gabu Heindl ist Architektin, Stadtplanerin und Aktivistin in Wien. Ihr Büro GABU Heindl Architektur fokussiert auf öffentlichen Raum, bezahlbares Wohnen sowie auf Kollaborationen in den Bereichen Geschichtspolitik und kritisch-künstlerische Praxis. Von 2013 bis 2017 war sie Vorsitzende der ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur. Zahlreiche Publikationen, zuletzt Mitherausgeberin von *Building Critique. Architecture and its Discontents* (2019) sowie Autorin von *Stadtkonflikte. Radikale Demokratie in Architektur und Stadtplanung* (2020). Gabu lehrt an der Akademie der Bildenden Künste Wien, an der AA| Architectural Association London und ist Visiting Professor an der University of Sheffield.

Ana Jeinić ist selbstständige Architekturtheoretikerin, Kulturschaffende und Utopistin. Von 2010 bis 2015 war sie Universitätsassistentin am Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften in Graz. Gemeinsam mit Anselm Wagner gab sie den Sammelband *Is There (Anti-)Neoliberal Architecture?* (2013) heraus, leitete das kuratorische Projekt *Architecture After the Future* (2016/17) und veröffentlichte zahlreiche Aufsätze, Essays und Spekulationen über Architektur, Design, Landschaft, Inseln und Utopien. Gegenwärtig schreibt und denkt sie intensiv über das spekulative Entwerfen und die Demokratisierung aufkommender Raumtechnologien nach. Ana ist Initiatorin und Leiterin von Grazotopia.

Tomislav Medak ist Philosoph und Aktivist aus Zagreb. Seine Interessen umfassen politische Philosophie der Technologie, Medientheorie und Ästhetik. Er ist Autor von *The Hard Matter of Abstraction. A Guidebook to Domination by Abstraction* (2016) und *Shit Tech for A Shitty World* (2015) sowie Mitherausgeber von *Public Library* (2015), *Guerrilla Open Access* (2018), *The Idea of Radical Media* (2014) und *Time and (In)Completion: Images and Performances of Time in Late Capitalism* (2014). Seit 2000 koordiniert er das wissenschaftliche Programm sowie die Publikationen des MaMa – Multimedia Institute in Zagreb. Zu den aktuellen Projekten, an denen Tomislav beteiligt ist, zählen *Pirate Care* (<https://syllabus.pirate.care/>) und *Public Library* (<https://www.memoryoftheworld.org/>).

Ivica Mitrović ist Assistenzprofessor am Lehrstuhl für die Gestaltung visueller Kommunikation an der Kunstakademie in Split. Seit 2001 arbeitet er an der Förderung neuer Gestaltungsdisziplinen und -strategien, wie etwa Interaktionsdesign, kritisches Design und spekulatives Entwerfen. Gemeinsam mit Oleg Šuran vertrat er Kroatien an der 21. Internationalen Ausstellung der Triennale Mailand: "The 21st Century. Design After Design" (2016). Er ist auch Mitautor der begleitenden Publikation *Speculative – Post-Design Practice or New Utopia?* Gegenwärtig fokussiert er auf Förderung und Entwicklung von neuen pädagogischen Konzepten im Bereich des spekulativen Entwerfens (Ivica ist Koordinator des internationalen Bildungsprogramms SpeculativeEdu).

Ulrich Schachtschneider ist Energieberater, Sozialwissenschaftler und konkreter Utopist. Zu seinen Themen gehören sozial-ökologische Transformation, Postwachstumsdiskurs und Grundeinkommen. Als ausgebildeter Soziologe und diplomierter Ingenieur ist er eine Rarität in der sozial-ökologischen Transformationsbewegung. In dieser Doppelfunktion arbeitet er daran, die ökologische Wende auch zu einer sozialen zu machen – und umgekehrt. Ulrich ist Autor von *Freiheit, Gleichheit, Gelassenheit* (2014), Mitautor von *Green New Deal, Suffizienz oder Ökosozialismus?* (2010) sowie Mitherausgeber von *Postwachstumspolitik. Wege zur wachstumsunabhängigen Gesellschaft* (2017).

STEALTH.unlimited ist eine international agierende räumliche Praxis, die in 2000 von **Ana Džokić** und **Marc Neelen** gegründet wurde. STEALTH arbeitet an der Schnittstelle zwischen räumlichen Interventionen, Zukunftsspekulationen und Politiken des Möglichen. Im letzten Jahrzehnt sind Ana und Marc an zwei langfristigen, partizipativen Projekten in Belgrad und Rotterdam beteiligt, die gegenwärtige Wohnsituation und -politiken in Frage stellen. Ihre gemeinsame praxis-basierte Dissertation an der Royal Institute of Art in Stockholm wurde als Buch *Upscaling, Training, Commoning* (2018) publiziert.